Zwei Nickels im Finale der Knaben I – Neuauflage von 1986 bei den Mädchen I

Im Halbfinale war Endstation für die an Nr. 1 gesetzten Jungen und Mädchen

12. Jüngsten-Tennisturnier: Alexander Nickel und Heike Rusch dominierten

Mc. Kreis Lippe. Obwohl alle Endspiele bei Dauerregen in die Hallen verlegt werden mußten, hatte der Tenniskreis Lippe für das 12. Nationale Jüngsten-Tennisturnier eihen Bund mit Petrus geschlossen. Von ein paar Schauern abgesehen, blieb es bis Sonntagmittag trocken. Sämtliche Kästchenspiele und alle Haupt- und Nebenrundenspiele konnten im Freien durchgeführt werden. Die an Nr. 1 gesetzten Mädchen und Jungen der Altersklasse I schieden im Halbfinale aus. Almos Toth (TC Jenfeld) scheiterte mit 3:6, 1:6 am späteren souveränen Sieger Alexander Nickel (TC 72 Goslar), die Deutsche Meisterin Andrea Glass (TGB Darmstadt) verlor nach drei Sätzen gegen die Finalistin Franceska Ballach (TC RW Uelzen) mit 6:2, 3:6, 2:6. Im Endspiel der Knabenklasse I brach Alexander Nickel mit seiner beidhändig geschlagenen Rückhand über ein 6:3 im ersten Satz den Widerstand von Markus Nickel (BFC Preußen Berlin) und gewann den zweiten Satz überlegen mit 6:0. Einen ähnlichen Verlauf nahm das Endspiel der Mädchen I. Franceska Ballach ließ im ersten Satz nur ein 6:4 von Heike Rusch zu, um dann deutlich mit 0:6 den kürzeren zu ziehen. Vor zwei Jahren hatten sich im Finale der Mädchenklasse II Heike und Franceska schon einmal gegenübergestanden.

Turnierleiter Günther Berwinkel gab die Meinung der aus allen Teilen der Bundesrepublik angereisten Teilnehmer wieder: „Das Turnier ist hervorragend gelaufen. Allerdings verdient angemerkt zu werden, daß wir die Obergrenze der Teilnehmerzahl erreicht haben. Es werden Überlegungen angestellt, den Austragungsmodus ein wenig abzuändern, damit die Felder nicht noch größer werden."

Die Siegerehrung wurde für den Deutschen Tennisbund vom Präsidenten des Westfälischen Verbandes, Rolf Kreutz, vorgenommen. Ihm assistierten Bundestrainer Gölz, WTV-Jüngstenwart Klaus Löchter und der Vorsitzende des Bezirks Ostwestfalen-Lippe, Paul Eysink.

Eine eindrucksvolle Vorstellung im Finale der Knabenklasse II bot der Vorjahrssieger Thomas Haas (TC Vierjahreszeiten Hamburg). Der zehnjährige Österreicher spielt seit fünf Jahren Tennis; er wurde seiner haushohen Favoritenrolle mit einem Zweisatzsieg (6:2, 6:0) über den überraschend ins Finale vorgedrungenen Jens-Peter Wenner (TC Schiefbahn Neuß) gerecht. Ein „glückliches Händchen" bewiesen die für die Auslosung zuständigen Experten, als sie die Siegerin Nina Jansen (THC Ahrensburg) an Nr. 1 und ihre Endspielgegnerin Eva Belbl (TC Neustadt/Schwarzwald) an Nr. 2 setzten. Der Sieg war sehr umkämpft. Am Schluß hatte Nina mit 7:5, 6:3 die Nase vorn.

Nachstehend die Ergebnisse von den Halbfinals und Endspielen:

Knabenklasse I: Alexander Nickel (Goslar) Almos Toth (Jenfeld) 6:3, 6:1, Markus Nickel (Preußen Berlin) Renè Nicklisch (Geseke) 6:2, 6:3, Endspiel: Alexander Nickel Markus Nickel 6:3, 6:0.

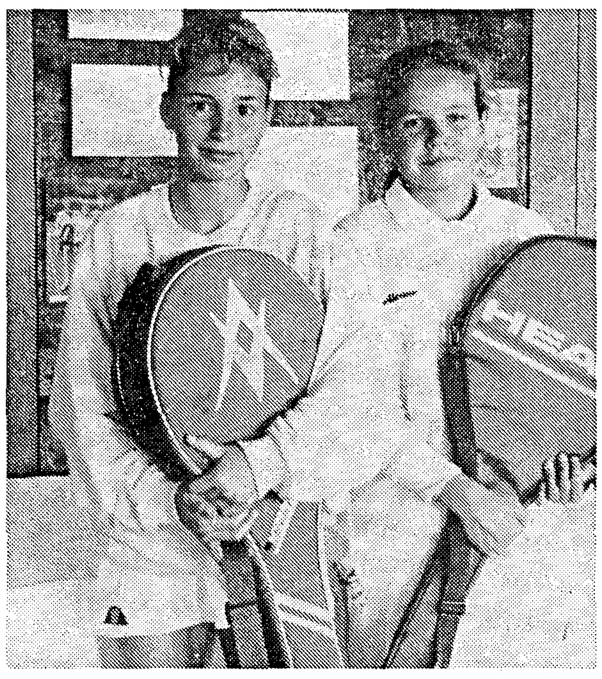
Mädchenklasse I: Andrea Glass (Darmstadt) Franceska Ballach (Uelzen) 6:2, 3:6, 2:6, Heike Rusch (TC Ravensberg) Ines Buermeyer (TC Osnabrück) 6:2, 6:4, Endspiel: Heike Rusch Franceska Ballach 6:4, 6:0.

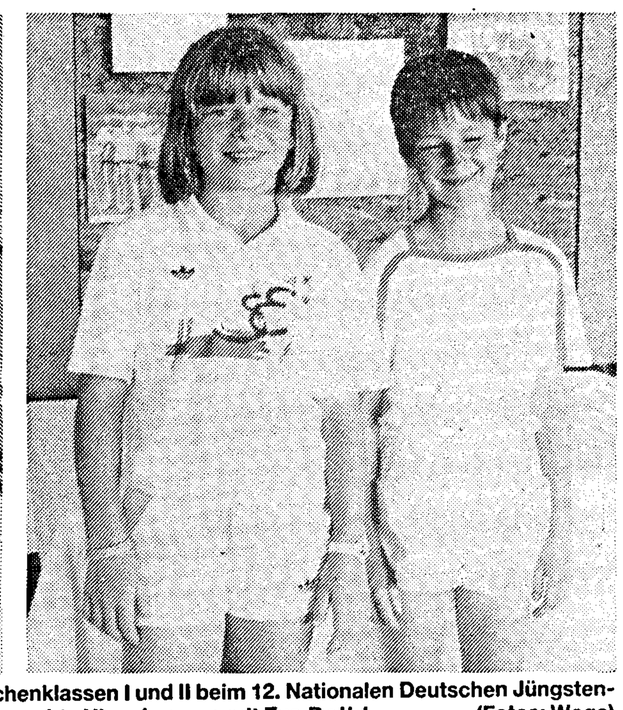
Knabenklasse II: Thomas Haas (TC Vierjahreszeiten Hamburg) Jan Burfeind (Uelzen) 6:0, 6:1, Benjamin Osterbrink (TC Osnabrück) – Jens-Peter Wenner (Neuß) 4:6, 4:6, Endspiel: Thomas Haas Jens-Peter Wenner 6:2, 6:0.

Mädchenklasse II: Nina Jansen (Ahrensburg) Syna Schmidle (TC GW Neustadt) 6:1, 6:2, Eva Belbl (Neustadt/Schwarzwald) Nora Peters (TC BW Bad Breising) 6:1, 6:0, Endspiel: Nina Jansen Eva Belbl 7:5, 6:3.

Endspiel der Nebenrunde in der Knabenklasse I: Christian Hampe (GW 34 Hamm) Stefan Schulte (SpVg Versmold) 6:1, 7:5; **Mädchenklasse I:** Simone Göde (SV Rissen) Nicole Finkendei (TC Wickede) 3:6, 7:6, 7:5; **Mädchenklasse II:** Katharina Liebich (TC Seesen) Britta Schröder (TC Essens) 6:2, 6:3.

Mit Lob und Anerkennung bedachte WTV-Präsident Rolf Kreutz den von den beteiligten Klubs geleisteten organisatorischen Aufwand und Fleiß. Stellvertretend für viele hinter den Kulissen eingesetzten Männer und Frauen seien hier für den TC RW Detmold Dieter Becker und Wolf Dieter Krüger, für den TC GW Hiddesen Angelika und Jochen Pannen, für den TC BW Lemgo Michael Koderisch, für den TC RW Lage Heinz Sander und Uwe Stricker sowie für den TC Bad Salzuflen Richard Marquardt und Gerda Weinert genannt.



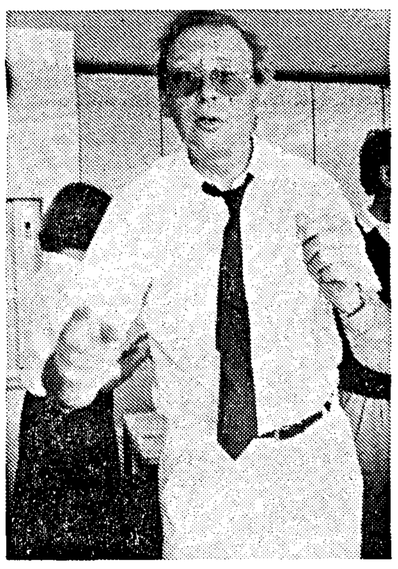


Detmold. Die Teilnehmerinnen an den Endspielen der Mädchenklassen I und II beim 12. Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier: Links Heike Rusch mit Franceska Ballach, rechts Nina Jansen mit Eva Belbl. (Fotos: Woga)

Detmold. Als die Sonne noch schien, hatten es sich bei den Halbfinalspielen die zahlreich erschienenen Zuschauer an den Spielfeldrändern bequem gemacht. Die Endspiele mußten beim 12. Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier in die Hallen verlegt werden. (Foto: Woga)

Detmold/Kreis Lippe. Die Spieler mit der Silbe „Nick" im Nachnamen bestimmten das Geschehen der Knabenklasse I beim 12. Nationalen Tennis-Jüngstenturnier: Ganz oben auf dem Treppchen steht Alexander Nickel aus Goslar. Rechts von ihm „thront" der Zweitplazierte, Markus Nickel (Berlin). Auf der Stufe für den dritten Platz stehen Renè Nicklisch (Geseke) und Almos Toth aus Jenfeld (von links). Ganz links führt der Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes, Rolf Kreutz, ein fachkundiges Gespräch. (Foto: Th. Reineke)

Detmold/Kreis Lippe. Die Erstplazierten in der Knabenklasse II beim 12. Nationalen Tennis-Jüngstenturnier auf einen Blick (von rechts): Jens-Peter Wenner (Neuß, 2. Platz), Thomas Haas (Hamburg, Sieger), Jan Burfeind (Uelzen) und Benjamin Osterbrink (Osnabrück, beide Rang drei). (Foto: Th. Reineke)



Detmold. Turnierleiter Günther Berwinkel mußte umdisponieren. Als der Regen einsetzte, wurden die Endspiele beim 12. Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier in die Hallen verlegt. (Foto: Woga)

Lage. Schied im Halbfinale aus: Andrea Glass, die Deutsche Meisterin der Mädchenklasse I vom TGB Darmstadt, verlor gegen die Finalistin Franceska Ballach mit 6:2, 3:6, 2:6. (Foto: Mc.)

3. offene Lübbecker Tennismeisterschaften

Lange Ballwechsel in der Klasse E

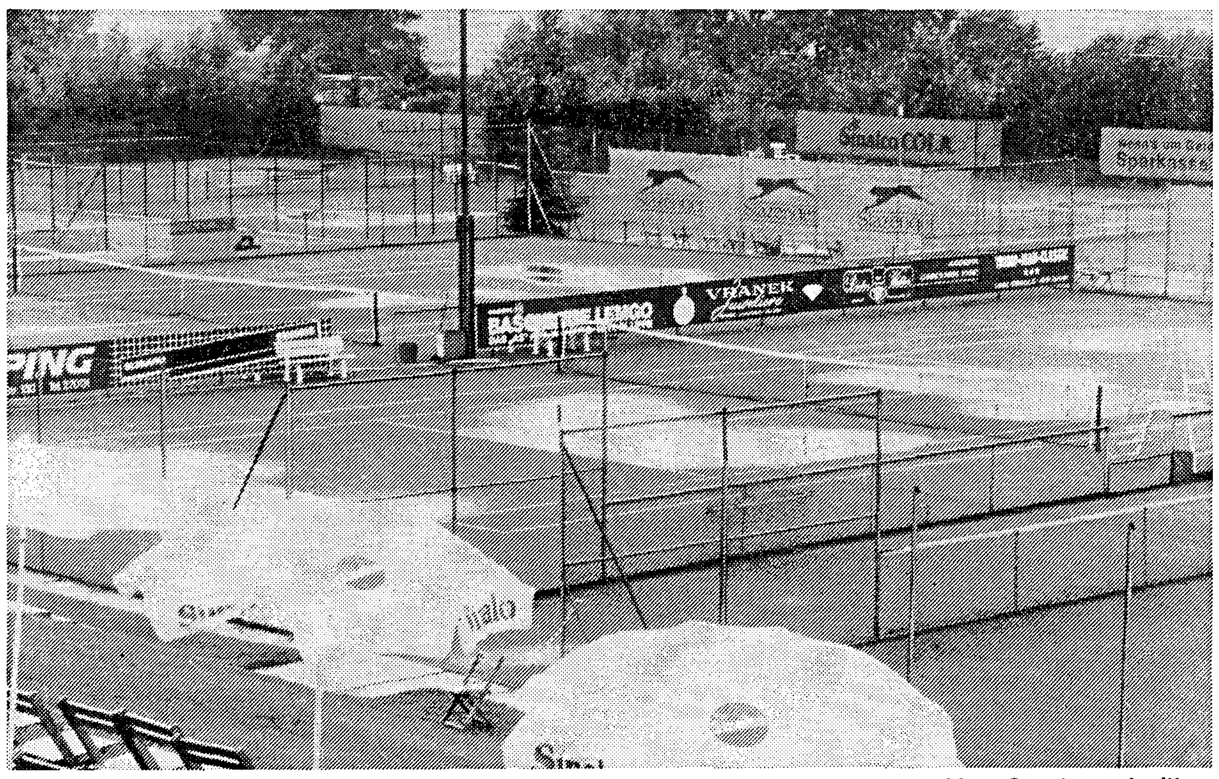
Bei den Herren A wurde Jens Kronshage Vizemeister

Lübbecke (hgm). Auch in den abschließenden Turnierkonkurrenzen der Herren A und E blieben lippische Tennisspieler bei den 3. offenen Lübbecker Tennismeisterschaften nicht ohne Erfolge. Den sportlich höchsten Stellenwert hatte dabei zweifellos die Vizemeisterschaft von Jens Kronshage vom TC Bad Salzuflen in der Hauptturnierklasse der Herren. So wollte es das Los, daß Jens Kronshage bereits im Viertelfinale auf den hoch dotierten Vertreter von BW Lemgo, Joakim Olson, traf. Der Schwede, der in Lübbecke mit hochgesteckten Erwartungen an den Start ging, hatte im ersten Satz gegen Kronshage überhaupt nichts zu bestellen und unterlag mit 1:6. Umkämpft war dann allerdings der zweite Durchgang, den Kronshage aber schließlich verdient im Tie-Break mit 7:6 gewann und damit ins Halbfinale einzog.

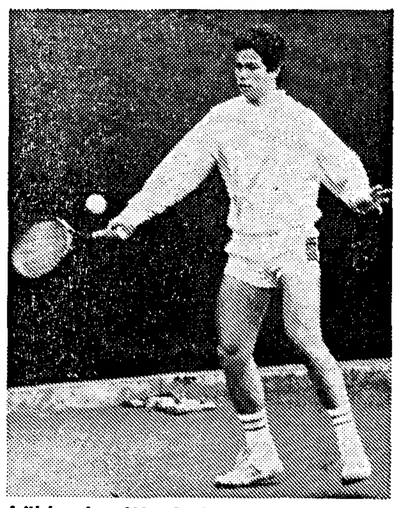
In der Vorschlußrunde ließ der Leistungsträger vom TC Bad Salzuflen nach einem 7:5-Satzerfolg gegen Axel Dietrich vom TC GW Verne die Zügel etwas schleifen und verlor den zweiten Satz prompt mit 3:6. Im entscheidenden dritten Satz setzte sich Kronshage mit 6:2 klar durch. Im Finale schien es, als wenn der Bad Salzuflen sogar das Zeug hätte, den Wanderpokal der A-Klasse zu gewinnen. Kronshage gewann gegen die Nachwuchshoffnung vom OTC Bad Oeynhausen, Holger Braun, den ersten Satz mit 6:4. Nach einem ausgeglichenen Auftakt im zweiten Satz war Holger Braun aber plötzlich nicht mehr zu bremsen und bezwang Kronshage mit 6:3, 6:1.

Die Leistungen der Aktiven in der E-Klasse waren nicht minder zu bewerten, zumal die Akteure auf Grund der fehlenden Schlaghärte und daraus resultierenden langen Ballwechseln manchen Kilometer mehr auf den Tennisplätzen zurücklegen mußten, ehe ihnen der Erfolg sicher war. Im Halbfinale der mit 30 Startern besetzten Konkurrenz scheiterte der Salzufler Wilfried Görbig knapp am Marathonläufer Siegfried Nolte vom TC Pr. Oldendorf. Im anderen Halbfinale unterlag Siegbert Hansen von der SG Augustdorf nach umkämpften Duell gegen Hanke von RW Bad Oeynhausen. Turniersieger wurde im Finale Nolte mit einem 6:4/6:1-Erfolg über Hanke. Wilfried Görbig hielt im Spiel um Platz drei im lippischen Duell Hansen nieder und errang die Bronzemedaille.

In der Vereinspokalwertung verfehlte TC Bad Salzuflen den mit 500 Mark dotierten Sieg nur hauchdünn. Der Lübbecker TC wurde mit 23 Punkten seiner Favoritenrolle gerecht und verwies den TC Bad Salzuflen (17 Zähler) auf den zweiten Platz. An den 3. offenen Lübbecker Tennismeisterschaften nahmen 196 Aktive aus 41 Vereinen teil.



Detmold. „Land unter" – so präsentierten sich die gepflegten Plätze des TC Rot-Weiß Detmold am Sonntagnachmittag. Die Endspiele beim 12. Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier mußten in die Halle verlegt werden. (Foto: Mc.)



Lübbecke. Wurde bei den 3. offenen Lübbecker Tennismeisterschaften Vizemeister in der A-Klasse: Jens Kronshage vom TC Bad Salzuflen. (Foto: hgm)

SV Kükenbruch feiert sein 40jähriges Bestehen

Stammelf stieg im Jubiläumsjahr auf

Sportwerbewoche vom 27. Juli bis zum 6. August

Extertal-Kükenbruch. In der Zeit vom 29. bis 31. Juli begeht der SV Kükenbruch sein 40jähriges Vereinsjubiläum. Für die Durchführung des Programms wird ein Festzelt zur Verfügung stehen. Ein „Einstieg" zur Festveranstaltung ist am Freitag der unterhaltsame Abend mit Tanz. Am Samstag trifft die inzwischen bei allen beliebte Traditionself des Bundesligaklubs Borussia Mönchengladbach ein, die um 16.30 Uhr zu einem Spiel gegen die Kükenbrucher AH antritt. Zuvor (um 15.15 Uhr) trifft die erste Mannschaft des SV Kükenbruch auf eine durchweg mit Auswahlspielern besetzte Elf der Rheinarmee.

Der Samstagabend steht ganz im Zeichen der Jubiläumsveranstaltung, zu der eine große Besucherschar erwartet wird. Musikalisch umrahmt wird der Festabend von den Mountain-Tramps.

Am Sonntag um 11 Uhr steht für alle sich wieder fitfühlenden Kükenbrucher die Dorfmeisterschaft mit nicht ganz gewöhnlichen Disziplinen an. Nachdem auch der Letzte das Ziel erreicht hat, können sich Aktive wie auch Passive mit einem Essen aus der Gulaschkanone stärken. Zur Unterhaltung werden die Feierabendmusikanten ihre Instrumente bedienen.

Umrahmt wird das Festwochenende von einem Sportfest, das bereits am 27. Juli beginnt und am 6. August mit den Endspielen um fünf Pokale endet.

Auf Auszüge aus der Vereinschronik muß die LZ verzichten, weil eine solche Würdigung echten Jubiläen (25, 50 und 75 Jahre) vorbehalten ist. Soviel aber doch, daß der Aufwärtstrend bei den Aktiven Grund zur Freude bietet. Termingerecht zum Jubiläum erfolgte der Aufstieg der ersten Mannschaft in die B-Klasse. Dieser Trend kann nur fortgesetzt werden durch eine intensive Jugendarbeit, wie sie derzeit der Betreuer H. Schnare wahrnimmt. Der Vorstand unter Leitung des Vorsitzenden K.-H. Sandermann sowie der Festausschuß freut sich auf eine große Beteiligung an der Jubiläumswoche und hofft, stimmungsvolle Tage mit den Besuchern zu erleben.

Fußball-Stadtmeisterschaft

Die ersten beiden Spieltage in Wöbbel

Schieder-Schwalenberg. Die ersten beiden Spieltage um die vom TuS RW Schieder ausgerichtete Fußball-Stadtmeisterschaft werden in Wöbbel durchgeführt. Im Auftaktspiel am Dienstag, 2. August, 19 Uhr stehen sich Vorjahrssieger TuS RW Schieder und der Abonnementsmeister der vorangegangenen Jahre, TSV Lothe, gegenüber. Das zweite Spiel am 2. August um 20.30 Uhr: TuS Brakelsiek – TuS Wöbbel, spielfrei ist TSV Schwalenberg.

Ebenfalls in Wöbbel wird am Dienstag, 9. August, gespielt: 19 Uhr: Wöbbel Schieder, 20.30 Uhr: Schwalenberg – Brakelsiek, spielfrei ist TSV Lothe. Weitere Spieltage (in Schieder): 16., 23. und 30. August. Jedes Spiel geht über zweimal 40 Minuten. Bei punktgleichen Mannschaften zählt die Tordifferenz nicht. In diesen Fällen wird immer ein Entscheidungsspiel erforderlich.

Dreijährige am Start

Hoffnungsvoller Leichtathletiknachwuchs in Alverdissen

Barntrup-Alverdissen. Im Rahmen des kürzlich durchgeführten Sportfestes des TBV Jahn Alverdissen wurden am Sonntagmorgen die Leichtathletik-Dorfmeisterschaften ausgetragen. Es beteiligten sich Frauen und Männer aller Altersstufen. Als großer Erfolg wurde verbucht, daß zum ersten Mal bei den Jugendlichen und Kindern die Altersklassen von drei bis sechs Jahren besonders stark vertreten waren. Dorfmeister wurde Werner Kissner. Der zum dritten Mal ausgetragene Familien-Wanderpokal ging an die Familie Heine. Um diesen Pokal kämpften sieben Familien. Der TBV freut sich, daß die Dorfmeisterschaften so großes Interesse fanden, obwohl der Alverdisser Sportplatz leider immer noch über keine vollständige Leichtathletik-Anlage verfügt.

Nachstehend ein Auszug aus den Siegerlisten:

Familien-Pokal: 1. W. Heine, 2. H. Wiehmann, 3. D. Hagemann, 4. D. Kenter, 5. K. Schalofsky, 6. S. Berg, 7. R. Hagemann.

Männer M 25: Lutz Heine. **M 35:** 1. Helmut Wiehmann, 2. Gerd Baumeister, 3. Dieter Hagemann. **M 40:** 1. Werner Kissner, 2. Dieter Kenter, 3. Klaus Schalofsky, 4. Rudi Klein, 5. Rolf Hagemann. **M 45:** 1. Jürgen Maul, 2. Wilfried Gieler. **M 50:** 1. Wilfried Heine, 2. Karl Strohmeier.

Frauen, W 30: 1. Ilse Hagemann, 2. Silvia Berg. **W 35:** Ruth Kenter. **W 40:** Karla Säfken. **W 50:** Gertrud Heine.

Schüler, Jg. 1982/85: 1. Florian Schalofsky, 2. Gorden Baumeister, 3. Stefan Rieke, 4. Heiko Schwarz, 5. Christian Düwel. **Jg. 1981:** 1. Torben Wiehmann, 2. Sascha Berg. **Jg. 1978:** 1. Jens Kenter, 2. Niklas Brinkmeier. **Jg. 1977:** 1. Toni Hagemann.

Schülerinnen, Jg. 1982/83: 1. Stefanie Schwarz, 2. Janina Berg. **Jg. 1981:** 1. Sabine Brinkmeier. **Jg. 1978/79:** 1. Bianca Brinkmeier, 2. Sabrina Hagemann, 3. Nicole Baumeister, 4. Maren Berg. **Jg. 1977:** 1. Sandra Wittsieker, 2. Inga Wiehmann. **Jg. 1975:** 1. Dajana Albert.

Kurz und bündig...

Die A-Jugend des TuS Lockhausen brachte vom diesjährigen Gothia-Cup in Göteborg eine überdimensional große Ansichtskarte an die LZ-Sportredaktion auf den Weg. Trainer und Betreuer Erhard Höcker schreibt: „Am diesjährigen Cup nehmen 750 Jugendmannschaften aus 36 Nationen teil, u.a. aus Brasilien, USA, China und aus der UdSSR.

Horst Symalla und Familie übermittelten der LZ-Sportredaktion und allen Mitgliedern des RSV Waddenhausen herzliche Grüße aus Kärnten. Das Wetter sei sehr, sehr schön.